(nach M. Hassler in: Flora Germanica, Bd. 3, 2024, S. 42)

Rubus planus A. Beek
Halbaufrechte Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form**: ± halbaufrecht**,** flachseitig - **Behaarung**: (fast) kahl - **Stieldrüsen**: keine - **Stacheln**: (1-)4-10 pro 5 cm, geneigt, ca. 5-7 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: 5-zählig - **Behaarung**: oberseits kahl, unterseits fast kahl - **Endblättchen**: aus ± herzförmigem Grund elliptisch oder mitunter etwas (umgekehrt) eirundlich, allmählich in eine (meist sehr) lange Spitze verschmälert - **Serratur**: unregelmäßig, scharf und tief, mit aufrechten Zähnen, nicht oder kaum periodisch - **Seitenblättchen**: untere 0-3(-4) mm gestielt - **Blattstiel**: mit 2-8 etwas gebogenen, schwachen Stacheln
Blütenstand	- **Form**: **(**fast) traubig - **Blätter**: groß - **Achse**: wenig behaart, mit 0-2 geneigten oder schwach gebogenen, 1-4 mm langen Stacheln pro 5 cm - **Blütenstiele**: dünn, ± anliegend behaart, mit 0-3 Stacheln - **Kelch**: grün, zurückgeschlagen oder mit aufgerichteten Spitzen - **Kronblätter**: weiß bis schwach rosa - **Staubblätter**: viel länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: kahl

Ähnliche Taxa: *R. bertramii* (kahle Fruchtbasis); *R. plicatus* (kurze Staubblätter); *R. opacus* (gebogene Stacheln im Blütenstand, Staubblätter meist wenig länger als die Griffel, Antheren zumindest teilweise behaart); *R. sulcatus* (tief gefurchte Schösslinge); *R. libertianus* (gefurchte Schösslinge, behaarte Fruchtknoten).

Ökologie und Soziologie: Lichte Wälder, Waldränder und Lichtungen auf leicht lehmigen Sandböden

Verbreitung: Hauptverbreitung S-Niederlande (Brabant) und N-Belgien. Bei Venlo sehr dicht an der deutschen Grenze und daher auch am Niederrhein zu erwarten.